



Ennepe-Ruhr-Kreis

-Fachbereich IV-

Schwelm, 01.03.2006

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses
Nr. 1/2006, am Dienstag, den 21.02.2006
um 16.30 Uhr, im Kreishaus, Hauptstr. 92,
58332 Schwelm, Raum 166

Anwesend sind:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| a) der Ausschussvorsitzende | Prof. Dr. Bovermann |
| b) die Ausschussmitglieder | Döling (skB) Fandrey Freisewinkel Gießwein (skB) Kampschulte Kelm-Schmidt Kraus Lange Lützenbürger Mayer (skB) Sauerwald Schlottoff Schwichtenberg (skB) Stracke |
| c) die beratenden Ausschussmitglieder | Bruns Henkel Kunstmann Peter Steffens Strüder |
| d) die Schulleitungen | Ellerckmann Engels Finger |
| e) von der Verwaltung | Carell Stratmann (Schriftführer) |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16.40 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

1. Mitteilungen

Die Verwaltung teilt mit, dass die Genehmigungen der im Dezember 2005 vom Kreistag gefassten Errichtungsbeschlüsse über Bildungsgänge am Berufskolleg Hattingen und Witten zum 01.08.2006 vorliegen.

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaues und der Trainingswohnung an der Kämpenschule wird am 20.05.2006 die offizielle Einweihung stattfinden; gesonderte Einladungen werden rechtzeitig erfolgen.

Weiterhin teilt die Verwaltung mit, dass die Ergänzung der Schulbezeichnung an der Gesamtschule des Ennepe-Ruhr-Kreises in Sprockhövel umgesetzt ist und die Gedenktafel an die Schule überreicht wurde.

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion bestätigt die Verwaltung, dass einem Ratsmitglied der Stadt Witten für 5 Bürgersprechstunden Räumlichkeiten der Kämpenschule zur Verfügung stehen. Ein Nutzungsentgelt wird nicht erhoben, da der Ennepe-Ruhr-Kreis grundsätzlich Räumlichkeiten kostenlos für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung stellt.

2. Haushalt 2006

Der Vorsitzende verweist auf den Einzelplan 2.

Die Verwaltung gibt Hinweise zum Haushalt und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Bezüglich der Nachfragen zu den Haushaltsansätzen „Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand“ wird auf die beigelegten Anlagen verwiesen.

Zu den nachfolgenden Ansätzen wurden von der Verwaltung Erläuterungen im Protokoll zugesagt:

2400-14000 „Vergütung für die Dienstwohnung des Hausmeisters“

Der nach § 2 Abs. 3 der Dienstwohnungsverordnung (DWVO) zu ermittelnde Mietwert wird aufgrund der Vergleichsmietentabelle (Mietspiegel) festgelegt. Der örtliche Mietwert sowie die Betriebskosten werden von der Verwaltung alle zwei Jahre turnusmäßig oder aufgrund eines neuen Mietspiegels ermittelt. Die letzte Überprüfung und Festsetzung für alle Dienstwohnungen erfolgte 2005.

2712-15001 „Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten“

Die Jahresrechnung 2004 weist einen Betrag von 3.721,92 € aus. Hierbei handelt es sich um die Erstattung von Bewirtschaftungskosten für den Schulbetrieb aus dem Kalenderjahr 2003. Die Bewirtschaftungskosten setzen sich zusammen aus den Kosten für Gas, Wasser und Strom. In diesem Fall betrifft der größte Anteil des Erstattungsbeitrages die Gaskosten, die aufgrund eines geringeren Verbrauches im Jahre 2003 niedriger als erwartet waren.

2930-26000 „Zwangsgelder“

Im Rahmen der Beantragung von Förderleistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) sind die Eltern von Antragstellern verpflichtet, ihre Einkommensverhältnisse darzulegen. Kommen sie dieser Verpflichtung nicht nach, können diese Auskünfte nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz mit Zwangsgeldern und Erzwingungshaft durchgesetzt werden.

Der Ausschuss nimmt den Haushaltsentwurf 2006 -Einzelplan 2- für die weiteren Beratungen zur Kenntnis.

**3. Errichtung des Bildungsganges „Berufsgrundschuljahr, Berufsfeld Metalltechnik“
-in Vollzeitform- am Berufskolleg Hattingen des Ennepe-Ruhr-Kreises
-Drucksache-Nr.: 01/06**

Der Vorsitzende verweist auf die Drucksache-Nr.: 01/06.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Bundesagentur für Arbeit den Bildungsgang befürwortet und die zuständige IHK auf eine Stellungnahme verzichtet, da sie grundsätzlich mit der Einrichtung von derartigen Bildungsgängen einverstanden ist.

Herr Studiendirektor Finger erläutert das Bedürfnis des Bildungsganges und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, am Berufskolleg Hattingen des Ennepe-Ruhr-Kreises zum 01.08.2006 den Bildungsgang „Berufsgrundschuljahr, Berufsfeld Metalltechnik“ -in Vollzeitform- gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskollegs (APO-BK Anlage A5) vom 29.06.2003, geändert durch Gesetz vom 11.12.2004, zu errichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig